

<u> Jugendbeteiligung – Stadtentwicklung Ostfildern</u>

Am 20.12.2021 von 9:00 bis 12:00 Uhr fand die aufsuchende Jugendbeteiligung mit insgesamt sieben Jugendlichen im L-Quadrat statt. Alle Jugendliche absolvieren ihr Freiwilliges Soziales Jahr oder ihren Bundesfreiwilligen Dienst in Ostfildern und treffen sich wöchentlich, u.a. um den Jugendrat für die Stadt Ostfildern aufzubauen. Das Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries und ein Filmer begleiteten den Workshop.

Aktivierung

Nach einer Ankommens-Phase und der Unterstützung der Jugendlichen beim Aufbau des Workshops, startet die Beteiligungsaktion mit einer kurzen Vorstellungsrunde und einem sogenannten Stimmungsbarometer. Jede Person stellt sich mit Namen, Alter, Wohnort, Arbeitsstelle vor und wählt ein Bild, passend zu der aktuellen Gemütslage auf dem Stimmungsbarometer aus.

Thematischer Einstieg

Nach dieser Aktivierungsphase wird in den thematischen Einstieg übergeleitet, die Moderation erklärt zu Beginn was

On this sheep-scale, how do you feel today?

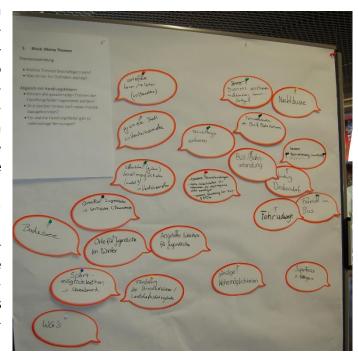


Stadtentwicklung bedeutet und wie dieser Prozess beschrieben werden kann. Begrifflichkeiten wie Stadtentwicklungsplan (STEK), Flächennutzungsplan (FNP) werden in den Gesamtprozess eingeordnet und die Rolle der Bürgerschaft definiert.

Nach einem Zeitraum für offene Rückfragen zu diesem Prozess werden die Jugendlichen um Ihre persönliche Meinung gebeten. Es wird erläutert, dass die Stadt für den Stadtentwicklungsprozess Handlungsfelder bestimmt hat, die einzelnen Handlungsfeldern werden zunächst nicht genannt. Denn die Jugendlichen sollen zunächst auf Karten die verschiedenen Themengebiete aufschreiben, die sie als Teil des Prozesses und der Handlungsfelder erachten. Als Fragestellungen helfen "Welche Themen beschäftigen mich?", "Was ist für Ostfildern wichtig?" Nach einer

10-minütigen Arbeitsphase, werden den Jugendlichen die sieben Handlungsfelder der Stadt Ostfildern vorgestellt. So kann abgeglichen werden, ob die verschriftlichen Bedürfnisse der Jugendlichen sich an ebendiesen Handlungsfeldern orientieren. Gemeinsam werden die Themen und Bedürfnisse besprochen und neu aufkommende Ideen verschriftlicht.

Am häufigsten nennen die Workshop-Teilnehmenden fehlende und schlechte Busverbindungen/ Anbindung auf die Fildern sowie fehlende Nachtbusse ab Heumaden, da diese zwischen 1 Uhr und 5 Uhr morgens nicht verkehren. Auch günstige Wohn-





möglichkeiten beschäftigen die Jugendlichen, denen nur eine Wohnmöglichkeit für Auszubildende über dem Lidl im Scharnhauser Park bekannt ist, diese allerdings nicht mit einem kleinen Budget nicht bezahlbar seien. Des Weiteren werden folgende Themenfelder benannt:

- Ausbau von Fahrradwegen, bessere Beschilderungen der Fahrradwege
- Autofreie Zonen
- Überdachte Treffpunkte für Jugendliche; im Winter beheizbare Räume (aufgrund von Corona gibt es zu wenig Angebote, es gibt nur Bars die für 16-18 Jährige noch nicht erlaubt sind oder keine angebrachte Örtlichkeit für Jugendliche darstellen)
- Offene Werkstattmöglichkeiten für Jugendliche (Skateboard Werkstatt)
- Öffentliche Grillstellen
- Überfüllte Busse zu Stoßzeiten und deshalb auch regelmäßige Verspätung der Busverbindungen
- Vereinheitlichung der FSJ und BDF Gehälter bei den verschiedenen Trägern (in Ostfildern)

Im zweiten Teil der Beteiligung stellt eine 2,5x3 Meter große PVC-Plane mit einem Luftbild von Ostfildern den Mittelpunkt dar. Die Jugendlichen erhalten Sticker mit Emojis die verschiedene Themenfelder beschreiben und die Sie so auf dem Luftbild von Ostfildern verorten, dass Handlungsbedarfe, Treffpunkte, oder ähnliches ersichtlich sind. Als Orientierung dient eine Legende der Emojis mit jeweiliger Kurzbeschreibung.



Die Jugendlichen tauschen sich zusammen aus und verorten in 20 Minuten ihre Lieblingsorte, Wege, Fortbewegungsmittel oder Freizeitorte. Teilnehmende die die Aufgabe schnell abgeschlossen haben, füllen in der Zwischenzeit den Fragebogen der Umsetzungsstrategie Mobilität Ostfildern aus. Anschließend gibt es eine kurze Pause für alle Beteiligten von 10 Minuten.



Nach dieser Pause kommen alle Jugendlichen vor dem Luftbild zusammen und erklären die verorteten Emojis.





Erläuterungen zu den Emoji-Stickern:

Alle Ortsteile

v. Ostfildern: - Jugendtreffmöglichkeiten nicht oder schlecht vorhanden



Heumaden: - Schlechte Nachtbusanbindung Wochenends

Kemnat: - Förderung der Streuobstwiesen, finanzielle Unterstützung für Pflege und

Erhalt

- Verbesserung des Fahrradwegs nach Ruit

Ruit: - Bessere Beschilderung der Fahrradwege (unübersichtlich)

- Ortsende von Ruit gab es eine öffentliche Parkbank die oft verschmutzt war durch Müll → die Parkbank wurde entfernt, anstatt ein öffentlicher

Mülleimer aufgestellt

- Entlang der Ruiter Straße/ Scharnhauser Straße bei den Talwiese (Sportplatz) fehlt eine Bushaltestelle. Der Bus fährt dort entlang, es gibt aber keine

Möglichkeit zum Aussteigen. So müssen die Jugendlichen am Zinsholz aussteigen und entlang eines unbeleuchteten Feldwegs zum abendlichen

Training

Parksiedlung: - Die Grenzsportfelder sind sehr Fußball dominiert obwohl ein Feld meist

ungenutzt ist. Umnutzungsmöglichkeiten für diese Fußballfelder wären

gerne gesehen

- Das L-Quadrat ist ein Lieblingsort

- Eine bessere Busanbindung

- Bessere soziale Infrastruktur

- Die Aussichtsplattform wird gerne genutzt

SchaPa: - Landschaftstreppe wird im Sommer gerne genutzt, negativ die wenigen Mülleimer, diese sind zumeist überfüllt oder zu weit entfernt und so wird

oft der Müll einfach liegengelassen

- Auf der Niemöllerstraße ist viel Verkehr und zusammen mit der

Stadtbahn entsteht dort viel Verkehrslärm

- Im Wohngebiet rechts von der Niemöllerstraße war mal ein kleines Biotop

das in der Zwischenzeit ausgetrocknet ist. Dieses sollte aus

Naturschutzgründen wiederbelebt werden.

- Auf den Modellflugfeldern wäre eine Grillstelle schön, da diese gut

erreichbar ist, aber nicht störend für die Anwohner

- Günstigen Wohnraum im Scharnhauser Park

Nellingen: - Schöne Fahrradstrecke zwischen Scharnhauser Park und Nellingen

- Supermarkt in Nellingen

- Bessere Wegebeschilderung in Nellingen (Beispiel Unterführung)



- Umleitung von Fahrradfahrenden zu Stoßzeiten (weg von der Hindenburgstraße, anderer Weg zum Campus)

Scharnhausen: - Bessere Busanbindung nach Scharnhausen/ Neuhausen

Esslingen: - Bessere Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap

Nach der Erläuterung der einzelnen Emojis priorisieren die Jugendlichen Ihre verorteten Sticker nach dem Motto: "Was würde ich als erstes ändern, wenn ich einen Tag über Ostfildern bestimmen könnte?" Hierbei werden vor allem nochmal die Jugendtreffs, die Busanbindungen, Streuobstwiesen, Mülleimer und der fehlende Supermarkt benannt.

Zum Abschluss der Beteiligung wird nach dem Feedback der Jugendlichen zum Workshop/Beteiligungsaktion gefragt und nach Themen die eventuell nicht angesprochen und platziert werden konnten. Die Jugendlichen wünschen sich als Hauptpunkt mehr Möglichkeiten zur Beteiligung und auch mehr Informationen über konkrete Planungen und zu stattfindenden Beteiligungsaktionen. Die Informationen sollten so aufbereitet sein, dass auch Kinder und Jugendliche diese verstehen können und über dementsprechende, zielgruppenspezifische Kanäle verbreitet werden. Außerdem wird nach Meinung der Jugendlichen häufig die Altersgruppe zwischen 11-14 Jahren vergessen und nicht mitgedacht. Auch diesen müssen befragt werden und eine Stimme erhalten.

